

## Karmasin und Schelling: Deutlich mehr Geld für Familien durch die Steuerreform 2016



Familienministerin Sophie Karmasin, Finanzminister Hans Jörg Schelling

Credit: BMF  
Fotograf: BMF

Utl.: Familien profitieren durch erneute Erhöhung der Familienbeihilfe um 1,9 % und der Tarifsenkung der Steuerreform ab 1.1.2016 =

Wien (OTS) - Ab heute dürfen sich Familien über weitere finanzielle Entlastungen freuen: Einerseits durch das Inkrafttreten der Steuerreform und andererseits durch eine erneute Erhöhung der Familienbeihilfe. „Um die Wertschätzung, die wir Familien in unserem Land entgegen bringen, noch mehr zu unterstreichen, wurde im Rahmen der Steuerreform ein zusätzliches Familienpaket in Höhe von 100 Millionen Euro geschnürt. Als Familienministerin freue ich mich besonders, dass rund zwei Millionen Mütter und Väter von der Senkung der Lohn- und Einkommenssteuertarife profitieren - so bleibt Österreichs Familien künftig deutlich mehr im Börsel“, erklärt Familienministerin Sophie Karmasin. „Wenn wir die Förderung unserer Jüngsten weiter voranzutreiben, investieren wir in die Zukunft. Mehr Geld für Familien ist mir daher ein besonderes Anliegen“, so Finanzminister Hans Jörg Schelling.

„Ab 1.1.2016 wird die Familienbeihilfe um 1,9 % erhöht, das ist bereits die zweite Erhöhung der Familienbeihilfe in dieser Legislaturperiode. Insgesamt gibt es für Familien 830 Millionen Euro zusätzlich an Familienbeihilfe bis 2018. Das sind enorme Summen, die diejenigen unterstützen, die die Basis unserer Gesellschaft bilden - unsere Familien!“ freut sich Karmasin.

Familien mit Kindern werden durch die Steuerreform stärker entlastet,

im Schnitt um 505 Euro zusätzlich. Eine durchschnittliche Familie mit Kindern wird um 1.630 Euro pro Jahr entlastet, während ein durchschnittlicher Haushalt ohne Kinder um 1.125 Euro pro Jahr entlastet wird. Von der Verdoppelung des Kinderfreibetrages von 220 Euro auf 440 Euro pro Kind profitieren rund 1 Million Kinder in Österreich. In Fällen, in denen beide Elternteile ein steuerpflichtiges Einkommen aufweisen und beide den gesplitteten Kinderfreibetrag beantragen, ist der Kinderfreibetrag insgesamt höher. Der gesplittete Kinderfreibetrag wird von derzeit 132 Euro auf 300 Euro pro Elternteil angehoben.

Das Vorantreiben einer bürgernahen Verwaltung ist dem Finanzminister ein besonderes Anliegen. Deswegen zeigen sich die beiden Minister besonders erfreut über das positive Feedback vieler tausender Familien über die, dieses Jahr von den beiden Ressorts umgesetzte „Antragslose Familienbeihilfe“. Schelling betont dazu, dass rund 80.000 Familien pro Jahr von dieser Verwaltungsvereinfachung profitieren.

„Mit dieser Verwaltungsvereinfachung ersparen sich Eltern nach der Geburt ihres Kindes den Weg zum Finanzamt. Durch Nutzung bereits vorhandener Daten entfällt die Vorlage von Unterlagen, die Abwicklung erfolgt elektronisch. Die Auszahlung des Geldes wird so beschleunigt.“ Mit Einführung des ersten No-Stop-Shop Projekts ist das Geld in den meisten Fällen innerhalb einer Woche auf dem Konto. Auch international begeistert das Projekt „Antraglose Familienbeihilfe“, das im Rahmen des 15. eGovernment-Wettbewerbs am 24.6.15 in Berlin den 1. Platz erreicht hat und beim European Public Sector Award unter 266 Einreichungen unter die drei Erstplatzierten gereiht wurde.

"Wir sind mit der gemeinsamen Initiative unserem Ziel einer schlankeren Verwaltung und damit verbundenen ausgabenseitigen Einsparungen einen Schritt näher gekommen. Das nutzt den frisch gebackenen Müttern und Vätern. So kommt Österreich seinem Ziel näher, zum familienfreundlichsten Land Europas zu werden", unterstreichen Familienministerin Karmasin und Finanzminister Schelling abschließend.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Finanzen

Presse

Mag. Michaela Berger

Telefon: +43 1 51433-500005

E-Mail: michaela.berger@bmf.gv.at

Bundesministerium für Familien und Jugend

Sven Pöllauer, M.A.

Sprecher der Bundesministerin

+43-1-71100-633404; Mobil: +43-664-320 96 88

sven.poellauer@bmfj.gv.at

www.bmfj.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/16227/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0009 2016-01-01/11:05

011105 Jän 16

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20160101\\_OTS0009](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160101_OTS0009)